



## Presseeinladung

# Jungingenieure entwickeln Möglichkeiten zur Senkung von Verkehrsunfällen

**Ein Kooperationsprojekt zwischen dem Berufskolleg am Haspel, der Bergischen Universität Wuppertal und dem zdi-Zentrum BeST**

Die **Kooperationspartner** laden Sie zur Abschlussveranstaltung des Kurses „**Alles automatisch**“ ein:

**Freitag, den 13.09.2013 um 11h im FZH 2**  
**Bergische Universität Wuppertal**  
**Rainer-Gruenter-Str.21**  
**42119 Wuppertal**

Innerhalb von 6 Tagen lösten 12 Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Elektrotechnik, des Berufskolleg am Haspel in Wuppertal einen Auftrag, den Sie zuvor vom Lehrstuhlinhaber Prof. Dr.-Ing. Bernd Tibken, des Lehrstuhls für Automatisierungstechnik/Regelungstechnik, der Bergischen Universität erhalten hatten.

Dabei ging es darum, zur Senkung zukünftiger Unfallzahlen, automatisierte oder teilautomatisierte Automobilsysteme zu entwickeln, die in Modellform an Carrera Bahnen angewendet und präsentiert werden sollen. Ziel war es die Automobile vor gefährlichen Kurven zu erfassen und in ihrer Geschwindigkeit so zu drosseln, dass sie unfallfrei die Kurve durchfahren können. Ebenso sollte an Kreuzungsbereichen durch externe Übernahme der Fahrzeugsteuerung, die Möglichkeit einer Kollision minimiert werden.

Die Teilnehmer des Projektes konnten trotz der knappen Zeitvorgabe tolle Ergebnisse erzielen. An der Abschlussveranstaltung präsentieren die Jungingenieure in Kleingruppen ihre innovativen Ergebnisse und erhalten im Anschluss das begehrte Teilnahmezertifikat von Mitarbeitern der Bergischen Universität Wuppertal überreicht.

Im Rahmen des Kurses wurden die Teilnehmer in drei Schülergruppen eingeteilt, die dann innerhalb ihrer Gruppe jeweils die gleiche Aufgabe lösen mussten. In eigenständiger Arbeit planten und entwickelten die Schülerinnen und Schüler die ihnen übertragenen Aufgaben, mussten die Materialien selbst beschaffen, um mit Hilfe einer frei programmierbaren Mikroprozessorsteuerung ihre Modellautos und Modellfahrbahnen zu bauen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Ganz nebenher erhielten die Teilnehmer fundierte Einblicke in den Universitätsalltag, lernten verschiedenste Bereiche und Mitarbeiter kennen und erlebten als „Studenten“ das 6-tägige Praktikum am Campus Freudenberg im Fachbereich für Elektrotechnik, Medientechnik und Drucktechnik. Der Kurs fand täglich von 8-16h statt.

Betreut wurden die Schülerinnen und Schüler während der einen Woche durch Ihre Lehrer, sowie durch Mitarbeiter vom Lehrstuhl von Prof. Dr.-Ing. Bernd Tibken, aus dem Gebiet der Automatisierungstechnik/Regelungstechnik. Das zdi-Zentrum BeST (Bergisches Schul-Technikum) hat bei diesem Projekt die Organisation und Koordination übernommen und hat sich zum Ziel gemacht, Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen ab der Jahrgangsstufe 8 für technische Berufe und naturwissenschaftliche Studiengänge zu begeistern, sowie es ihnen zu ermöglichen, über den normalen Schulunterricht hinaus, kostenfrei innovative Technologien experimentell kennen zu lernen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten durch enge Kooperation mit den Unternehmen und Einrichtungen der Region die Möglichkeit, den innovativen Technologien in der Realität zu begegnen und Voraussetzungen zugehöriger Berufsfelder zu erfahren. Unterstützt wird das Projekt von der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, der Bergischen Universität Wuppertal, der Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation sowie den Schulen, Städten und der regionalen Wirtschaft.

Mehr Informationen über das zdi-Zentrum Bergisches Schul-Technikum erhalten Sie unter:  
**[www.nrw-best.de](http://www.nrw-best.de)** oder per Telefon 0202-439-1833 (Frau Debus / Projektkoordination)